

Seelenzeichen

Von Mauzii

Kapitel 1: Zweiter Blick

„Du meine Güte wie konnte das passieren? ...warum grade jetzt?“ Fukaku flüsterte schon die ganze Zeit vor sich hin während er am Laptop saß und verschiedene Angelregionen in Konoha suchte.

Sasuke saß neben ihm und sah auch in den Laptop, er traute sich aber nicht etwas zu sagen.

Seid sie wieder zuhause sind war sein Vater verärgert und seine Mutter sehr besorgt. Itachi der ihnen gegenüber saß lächelte ihn an. Er wusste genau so wenig wie Sasuke, aber zumindest verunsicherte er ihn nicht.

Sasuke seufzte. Sein Herz fühlte sich schwer an. Jetzt wo er wusste wer Naruto war, war es noch schwerer nicht an den Jungen mit der Grünen Capi zu denken.

„Seufze nicht so, du hättest nicht einfach weggehen müssen“ sein Vater sah stur auf den Laptop.

Seid sie wieder da waren, sah er Sasuke kaum an. Er wusste nicht genau wieso er sauer war.

Sie waren am gleichen Abend noch bei der Priesterin der Seelen und haben sie um Rat gefragt.

Sasuke hörte ihre Stimme immer noch im Kopf.

"Der Junge wird es jetzt schwer haben... Passt gut auf ihn auf ...und denkt daran das es nicht gut tut wenn man lange voneinander entfernt bleibt"

Sie wusste nicht wie sie uns helfen konnte. Das einzige was sie tun konnte ist zu sehen ob ich noch einen hatte und er nicht gestorben war.

Sasuke seufzte wieder worauf sein Vater ihn sauer an sah „Weißt du was, geh, ich brauche das jetzt nicht“

Sasuke wollte sich sofort entschuldigen aber sein Vater sah ihn streng an. Also stand er auf und ging zu Itachi rüber der sofort einen Arm um ihn legte. „Wollen wir etwas nach draußen gehen?“

Er nickte und sie gingen zur Tür durch die grade ihre Mutter kam „Wohin geht ihr? Hat euer Vater schon was heraus gefunden?“

„Nein er sucht immer noch, hat aber schon mit zwei Angelclubs aus Suna gesprochen um Informationen zu bekommen, Sasuke und ich gehen etwas raus, Ich glaub er braucht eine Pause“

Mikoto seufzte schwer und nickte „Ja wahrscheinlich ist es besser so“ sie strich dem jüngeren über den Kopf und lächelte ihn aufmunternd an.
Danach ging Mikoto auf seinen Vater zu. Itachi zog den jüngeren weiter „Komm Sasuke“

„Wieso drehen sie so durch? Ich dachte das wäre etwas gutes seinen Partner zu finden“ Sasuke war Sauer.

Er war Sauer weil seine Eltern Sauer und besorgt waren.

Itachi strich sich durch die Haare und sah zu Sasuke runter „In so jungen Jahren den Partner zu finden ist nun mal sehr selten, Die Jüngsten die sich gefunden haben waren gerade mal 17 Jahre, Das heißt dann wohl das wenn die Presse von diesem Vorfall erfährt Vater vieles zu Erklären hat, Und grade bei der Familie Uchiha ist das wahrscheinlich ein Skandal, grade weil du ihn mit Zwölf Jahren gefunden und wieder verloren hast“

Sasuke presste die Lippen zusammen und ballte die Fäuste „Sucht er ihn deshalb? Damit er sich nicht komplett blamiert wenn es raus kommt“

„Was? Nein, ich bin mir sicher Vater will das du ihn wieder findest, Er macht das sicher nicht aus Eigennutz“ Itachi log das wusste Sasuke aber er behielt es für sich.

Sein Herz schmerzte und keiner konnte ihm Helfen. Seine Eltern wollten ihren Stolz behalten und Itachi log ihn an. Das war nicht fair.

„Können wir bitte wieder nach Hause, ich bin müde“

Itachi verstand schon das er wohl etwas Falsches gesagt hat und nickte. Bei dieser Sache konnte er Sasuke wohl schlecht helfen.

Sasuke schlief schlecht. Zwei Wochen schlief er schlecht und nichts konnte ihm Helfen. Sein Vater hat aufgegeben was das Suchen seines Partners betraf. Und der Presse die von dem Vorfall erfahren hatten hat er jeden Termin die sie machen wollten abgesagt.

Er fühlte sich schlecht. Sein Herz schmerzte noch immer und er konnte auch nichts mehr Essen. Es ging ihm wirklich nicht gut. Auch seine Eltern und Itachi merkten das. Jedes mal wenn er an Naruto dachte zerfiel er in Selbst Mitleid.
Was sollte er nur machen?

„Sag mal Sasuke willst du das wir noch in den Spiel Laden gehen? Itachi meinte da

wäre Gestern ein Spiel raus gekommen, das dir gefallen würde“

Mikoto stand grade im Stau mit ihrem Jüngstem und versuchte nicht aus dem Fenster heraus die alte Dame vor ihr an zu schreien.

„Nein Danke“ Sasuke wurde immer Deprimierter und sprach mit niemanden. Er Hasste mittlerweile die ganze Welt.

„Komm schon das wird bestimmt lustig. Itachi wird dann bestimmt Zeit für dich suchen und mit dir Spielen“

„Ist mir Egal“

Mikoto Seufzte „Ich weiß du fühlst dich nicht gut seid dem Vorfall aber Bitte denk dran das wir uns Sorgen machen“

Der Stau löste sich langsam auf und Mikoto drückte aufs Gaspedal.

„Ja ist klar“

Mikoto sah etwas verärgert zu ihm herüber „Was soll dieser Tonfall?“

Sasuke verschränkte die Arme und sah sie Sauer an „Oh Bitte, ihr macht euch nur sorgen um euren Ruf. Itachi hat mir erzählt das die Presse davon erfahren hatte, ...Skandalös die Familie Uchiai hat einen Dämlichen Sohn der nicht bemerkt hatte das sein Seelen Verwandter bei ihm war, das einzige um das sich Vater sorgt, ist er selber“ Mikoto bekam ein Wütendes Gesicht während sie versuchte weiter auf die Straße zu schauen.

„Was fällt dir ein Sasuke, dein Vater macht sich Sorgen und weiß nicht mehr weiter wie er dir Helfen kann, ja es ist ein Skandal, weil du noch so Jung bist und es so was lange nicht gegeben hatte aber-...“

Sasuke hörte nicht mehr zu als seine Mutter an einer Kreuzung hielt und auf die Grüne Ampel wartete. Er sah geschockt nach rechts.

Ein Weiterer Wagen stand neben ihnen den eine Schwarzhaarige Frau fuhr und aus dem heraus große geweitete Blaue Augen zu Sasuke herüber sahen. Der Junge war wie erstarrt aber auch Sasuke war nicht in der Lage was zu sagen. Da sahs er. Naruto von dem er tagelang noch geträumt hatte. Mit seiner Grünen Cape und den schönsten Augen die er je gesehen hatte.

Sasukes Herz machte einen Hüpfer und und schlug ganz schnell weiter. Langsam wurde die Wut in ihm von einem Unbeschreiblichem Gefühl weg gedrängt.

Er Öffnete den Mund und sagte etwas und auch wenn Sasuke ihn nicht hörte wusste er das er seinen Namen sagte. Naruto Lächelte als würde die Sonne aufgehen.

Und Sofort war der Moment vorbei als der Wagen von Naruto weiter fuhr.

„Nein Nein Nein, Mam fahr dem Blauen Wagen hinter her“ „Was bist du verrückt es ist noch Rot“

Sasuke fasste seiner Mutter verzweifelt an den Arm „Nein du musst, Naruto sahs im Wagen“

Mikoto sah ihn entsetzt an und sah wieder grade aus. Sofort fing sie sich wieder und trat aufs Gaspedal „Schnalle dich an Schatz“

Sie fuhr durch die Kreuzung nach Links wo der Wagen in dem Naruto sahs lang fuhr. Der Wagen wurde nicht Langsamer und fuhr nochmal um eine Ecke. „Bist du dir sicher das er das war Sasuke? hat er dich auch gesehen?“

Sasuke war sich Hundert prozentig sicher das er das war. Er hat seinen Namen gesagt. Er Vergaß diese Augen nicht.

Sasuke verstand es nicht. Wieso hielt er den nicht an. Naruto wusste doch wer er war.

„Ok Pass auf Sasuke“ Mikoto fuhr wie eine Wahnsinnige und Sasuke war sich sicher das sie bestimmt schon 3 mal geblitzt wurden.

Sein Vater würde durchdrehen.

„VERDAMMT NEIN“ Mikoto schrie und hielt Quietschend an als die Schranken eines Übergang sich schlossen, und vor dem drei weitere Wagen waren. Der Blaue Wagen von Naruto fuhr drüber und verschwand aus ihrem Blick.

„Neeeeeiin“ Sasuke schrie. Mikoto lehnte sich erschöpft im Sitz zurück und sah zu Sasuke der neben ihr zu Weinen anfang. Sie konnte genau Fühlen wie ihr kleiner Junge leidet und umarmte ihn fest.

Auch als der Zug schon durchgefahren ist und die Autos hinter ihr Hupten und sie wütend überholten, machte Mikoto nichts. Sie hielt ihn nur im Arm. Nie hätte sie gedacht das einen ihrer Söhne so ein Schicksal bevor steht.

Den das Schlimmst was bei einer Seelenverwandtschaft passieren konnte ist seinen Partner nach dem ersten Treffen zu verlieren.

Mikoto seufzte und dachte an Fukakus Worte

"Jeder weiß das Seelenverwandte sich nach der ersten Begegnung mindestens zwei Monate nicht trennen dürfen. Wenn Sasuke diesen Jungen nicht wieder sieht wird mein Sohn zu Grunde gehen"